

eine eigene bestimmte Stellungnahme in den Gesta vermeiden wollte.

Ähnlichkeiten zwischen dem Carmen und den Gesta sind da. GIESEBRECHT hat sie bemerkt und auf die Benützung gleichen Materials zurückgeführt. STURM¹ wird gerade durch Ähnlichkeiten zwischen zwei Berichten, dem Carmen und dem Ligurinus, auf den Gedanken geführt, daß bei mittelalterlichen Quellen auch ohne quellenmäßigen Zusammenhang einzelne Stellen bis zu einem gewissen Grad übereinstimmen können. Es sind zum guten Teil die gleichen Ereignisse, die in unseren beiden Darstellungen geschildert werden: also muß, namentlich wenn beide Berichte gut sind, vieles übereinstimmen; nicht nur in der Anlage, auch bis in einzelne Ausdrücke hinein. Beide Berichterstatter schreiben eine konventionelle Sprache, das Latein, das auf ganz bestimmte klassische Vorbilder zurückgeht; dieser Umstand ergibt wieder eine Reihe sich gleichender Ausdrücke.²

Methodisch ist zu bemerken: wenn verschiedene Ableitungen auf eine verlorene Vorlage zurückgehen, so läßt Übereinstimmung zweier Berichte nicht immer einen sicheren Schluß auf den Inhalt der Vorlage zu; warum sollten nicht einmal zwei Ableitungen, jede selbständig oder nach einer gemeinsamen andern Quelle, von der Vorlage abweichen? Verschiedenheit zweier Berichte beweist nicht immer ihre gegenseitige Unabhängigkeit; wie verschieden sind Friedrichs Brief und das zweite Buch der Gesta, dessen Hauptquelle der Brief doch ist!

Darin hat HOLTZMANN recht, daß Otto sich nicht auf den Brief Friedrichs beschränkte, ebensowenig wie Rahewin und das Carmen sich mit einer Vorlage begnügten. Bei den Beziehungen, die alle drei Geschichtsschreiber zum Hofe hatten, muß ihnen eine Fülle verschiedensten Materials erreichbar gewesen sein. Sehr wahrscheinlich ist es denn, daß alle drei — und auch der Schreiber von Friedrichs Brief — amtliches Material heranzogen, um ein festes Gerippe für ihre Darstellungen zu haben: Geschäftsnotizen, die sicher vorhanden waren, Briefe, Urkunden und dgl. mehr. Manches dieser Stücke kann sehr wohl mehrfach benützt worden sein. Verschiedenheiten hätten sich — das lehrt uns die Erfahrung jeden Tags — auch bei ganz gleichen Vorlagen ergeben;

¹) JOS. STURM, Der Ligurinus (1911) S. 5.
STURM a. a. O. S. 20 ff., 135 f.

²) Vgl. hierüber